



Mario Sauer ist neuer Küchenchef im Golf Club St. Leon-Rot

St. Leon-Rot, 12. Februar 2024 – Der renommierte Koch Mario Sauer übernimmt seit 1. Februar 2024 das Zepter als neuer Küchenchef im Restaurant ACE des Golf Club St. Leon-Rot. Der gebürtige Heidelberger, der über 15 Jahre im Heidelberger Hotel Die Hirschgasse tätig und dort bis zuletzt mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet war, möchte mit seinem Handwerk zukünftig im Restaurant des Golf Club St. Leon-Rot verwöhnen.

Vor dem Start der neuen Golfsaison, stellt der Golf Club St. Leon-Rot bereits die Weichen, um auch im Jahr 2024 Mitgliedern und Gästen unvergessliche Momente auf der mehrfach prämierten Golfanlage des Golf Club St. Leon-Rot zu bescheren. Im Zuge des umfangreichen Umbaus anlässlich des 25-jährigen Jubiläums im Jahr 2022, hat der Golf Club St. Leon-Rot auch das Konzept der Clubgastronomie runderneuert. Mit dem renommierten Koch Mario Sauer konnte der Club nun einen neuen Küchenchef gewinnen.

Der 46-jährige aus Malsch bei Heidelberg stammende **Mario Sauer**, der zuletzt im Restaurant „Le Gourmet“ tätig war und dort 12 Jahre lang mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet worden war, kann auf eine beeindruckende Vita zurückblicken. Nach seiner Ausbildung zum Koch verfeinerte Sauer im „Hotel Jagdhof Glashütte“ bei Marburg seine Fähigkeiten, bevor er als Sous Chef die rechte Hand von der verstorbenen Drei-Sterne-Kochlegende Helmut Thieltes im „Waldhotel Sonnora“ war. Im Anschluss kehrte Sauer nach Heidelberg zurück, um seine Meisterprüfung abzulegen und im Restaurant „Le Gourmet“ schließlich seinen eigenen Michelin-Stern zu erkochen. Nun möchte der Badener mit seinem 24-köpfigen Küchenteam auch die Mitglieder und Restaurantgäste im Golf Club St. Leon-Rot von seinem **Schaffen** überzeugen und mit sorgfältigem Handwerk, **klaren** Aromen und **aller besten** Zutaten begeistern.

„Ich freue mich auf die neue Herausforderung und möchte unseren Gästen eine schöne Zeit auf unserer wundervollen Anlage ermöglichen. Bei uns trifft französisch-mediterrane Leichtigkeit auf badische Herzlichkeit und dieses Feeling, das insbesondere bei den Sonnenuntergängen auf unserer weitläufigen Terrasse zum Genuss einlädt, möchten wir mit unserer Philosophie auch über den Gaumen transportieren“, so Küchenchef Mario Sauer.



Über den GC SLR

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Clubs of Germany, verfügt über zwei 18-Loch Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank – SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 15-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, des Vergleichs der besten Golferinnen Europas und der USA. Beide Plätze, St. Leon und Rot, sind mehrfach mit dem Golf Journal Travel Award als „Beliebtester Golfplatz in Deutschland“ ausgezeichnet worden. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch Kurzplatz, einen 5-Loch Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns.

Seit 2011 ermöglicht das innovative Indoor Short Game Center of Excellence den Leistungsträgern des Clubs ein ganzjähriges Training. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit Mai 2017 verfügt der Golf Club St. Leon-Rot über eine deutschlandweit einzigartige Trainingsmöglichkeit für das kurze Spiel. Auf dem Wedge-o-Drom, einer rund 3.000 Quadratmeter großen Übungsfläche können die Spieler:innen das Pitchen und Chippen aus unterschiedlichen Lagen üben und verschiedenste Bunker ermöglichen das Training präziser Bunkerschläge. Das im Frühjahr 2019 eröffnete, über 500 Quadratmeter große Athletic Center, bietet den Jugend- und Leistungssportler:innen innovative Trainingsmöglichkeiten mittels digitalisierter Prozesse für ein ganzheitliches Training. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung, die er seit dem Frühjahr 2019 unter dem Brand „SLR Academy“ auch sichtbar nach außen präsentiert. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Allianz Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie.

Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf zehn Deutsche Meisterschaften verweisen. Im Jahr 2020 trug sich Sophia Popov mit dem Sieg bei den AIG Women's Open als erste deutsche Majorsiegerin in die Geschichtsbücher ein. Ein Jahr später konnten mit dem Gewinn des Solheim Cup (Sophia Popov) und dem Junior Solheim Cup (Paula Schulz-Hanßen) zwei weitere prestigeträchtige internationale Titel gewonnen werden. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008), Sophia Popov (2010) und Paula Schulz-Hanßen (2020) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Mit dem Junior Team Germany konnte Charlotte Back 2020 nicht nur über Gold in der Teamwertung der European Young Masters jubeln, sondern auch gemeinsam mit Paula Schulz-Hanßen Gold bei der Team-EM der Mädchen gewinnen. Diesen Erfolg wiederholten Yannick Malik und Finn Kölle bei der Team-EM der Jungen im Jahr 2021. Bei der Heim-EM im GC SLR waren es dann Finn Kölle und Carl Siemens, mit denen dem deutschen Team in 2022 die Titelverteidigung gelang.

Ende 2012 gründete der Club seine eigene Sport Management Agentur (SMA – Athlete & Sports Management) mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort die dem Club entstammenden Golfprofis Leonie Harm und Philipp Katich betreut. Im Jahr 2020 erweiterte die SMA dann ihr Geschäftsfeld auf Eishockey und im Folgejahr auf Tennis. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist der langjährige Clubpräsident und nun Ehrenpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.